

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1939)

Heft: 3

Artikel: Die stärkste Lokomotive der Welt im Bau = La plus puissante locomotive du monde en construction

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-774562>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

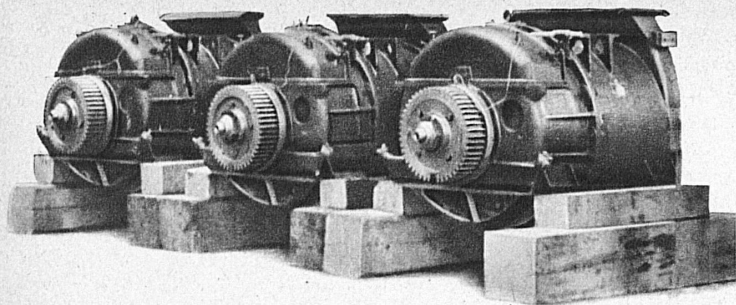
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Drei vom Bahninspektor bereits amtlich abgenommene Traktionsmotoren für die neue Gotthard-lokomotive, zum Einbau bereit — Trois moteurs de traction qui viennent d'être réceptionnés par le contrôleur du chemin de fer, prêts à être montés sur la nouvelle locomotive du Gothard

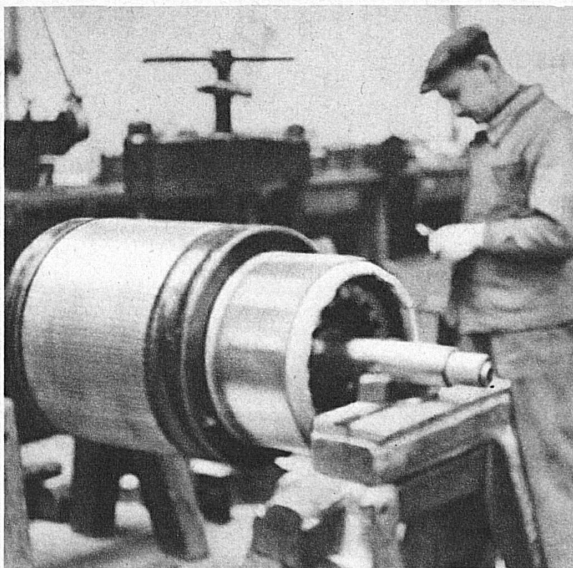
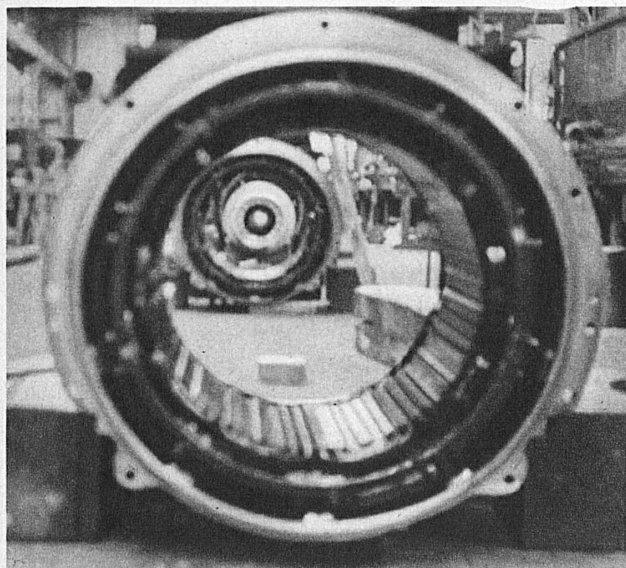
Die stärkste Lokomotive der Welt im Bau

La plus puissante locomotive du monde en construction

Die schweizerische Maschinenindustrie, die sich auf der kommenden Landesausstellung mit vielen eindrucksvollen Beweisen ihrer Leistungsfähigkeit vertreten lässt, wird zu den Besucherscharen am überzeugendsten durch eine Schöpfung sprechen, die in diesen Wochen ihrer Vollendung entgegengeht. Die Einphasen-Doppellokomotive

modernen Stromliniengestalt dem Zeitgeschmack und den Zeitbedürfnissen angepasst hat.

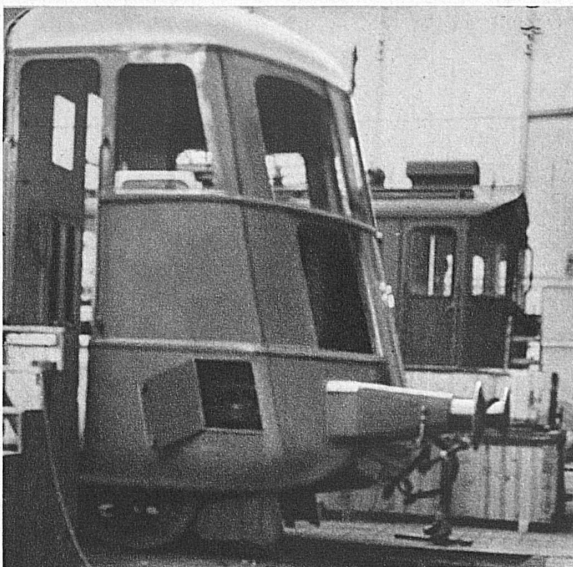
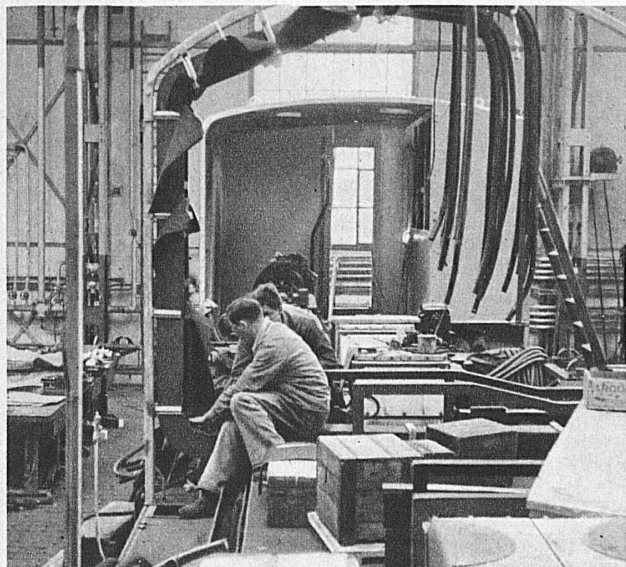
Heute aber wollen wir dem Leser etwas von der Geburt dieser Mammutmaschine im Bilde erzählen. Schauplatz der Reportage sind die Montagehallen der Maschinenfabrik Oerlikon, wo der von der Lokomotivfabrik Winterthur ge-



Der stationäre Teil eines der 750 PS-Motore... — La partie stationnaire de l'un des moteurs de 750 chev....

...und der dazu gehörige Rotor, also der bewegliche Teil. Der Arbeiter ist gerade mit dem Auskratzen des Kollektors beschäftigt — ...et son rotor, donc sa partie mobile. L'ouvrier que vous voyez est occupé au grattage du collecteur

Arbeit an der werdenden Lokomotive: das Kabellegen. Travaux à la future locomotive: pose des câbles



In der Formgebung spiegelt sich der Wandel der Zeiten wider. Im Vordergrund die Spitze der jüngsten, im Hintergrund der Kopf der ältesten elektrischen Lokomotive der Schweiz — Le changement des époques se reflète dans la forme donnée aux véhicules. Au premier plan, l'avant de la plus récente, à l'arrière-plan, celui de la plus ancienne locomotive de la Suisse

Nr. 11852, die im November 1937 von den Schweizerischen Bundesbahnen in Auftrag gegeben worden ist, wird nicht nur die stärkste Lokomotive der Schweiz, nicht nur Europas, sie wird mit ihren 12000 PS die stärkste der Welt sein. Von dieser Maschine, die zu den Hauptsehenswürdigkeiten der Ausstellung zählen dürfte, wird später in dieser Zeitschrift noch wiederholt gesprochen werden. Sie soll, wenn sie ihre Bestimmung als Schauobjekt erfüllt hat, besonders schwere Schnell- und Güterzüge über den Gotthard schleppen, ein hellgrün getöntes Ungetüm, das sich in seiner

lieferte mechanische Teil gerade zum Einbau des elektrischen eingetroffen war. Nur wenig mehr als drei Monate lagen, als diese Aufnahmen entstanden, vor dem Eröffnungstermin der Ausstellung. Muss es nicht imponierend anmuten, dass sich in solch kurzer Frist aus Einzelteilen, wie man sie gelegentlich noch an ihrer Entstehungsstätte antraf, der fertige Lokomotivriese formen wird, der auf der grossen Schau schweizerischen Gewerbefleißes gleichermassen für die fortschrittliche Gesinnung der Bundesbahnen wie der schweizerischen Technik werben soll.